

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Preußisch Oldendorf

Stadtbücherei, 15.00 bis 17.30, Mindener Str. 3, Tel. (05742) 70 11 06.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe, Gesprächskreis, Kontakt: Tel. (0 57 42) 70 20 13, 19.30 bis 21.30, Bürgerhaus Pr. Oldendorf, Mindener Str. 3.

St.-Ulricus-Kirche, 9.00 bis 19.00, An der Kirche, Börninghausen.

Offener Treff, 16.00 bis 20.00, Jugendtreff, Langenhegge 6.

Gymnastik für Jedermann, 9.45, Haus des Gastes, Hu-

denbeck 2, Bad Holzhausen, Tel. (05742) 28 69.

Café International, 16.00 bis 18.00, Jugendtreff, Langenhegge 6.

Café International, 16.00 bis 18.00, MOSAIK, Spiegelstraße 13.

Spieleabend, 18.00, Wiehen-Traum Nobbe, Grenzstr. 3436.

Singgemeinde Lashorst, Übungsabend, 19.45, Dorfgemeinschaftshaus Lashorst, Alte Schule.

Bürgerbüro, 8.00 bis 12.00, Rathaus, Rathausstr. 3, Tel. (05742) 9 31 10.

FAMILIEN-
CHRONIK

Sterbefälle

Pr. Oldendorf. Brigitte Roske, Residenz am Sonnenweg, starb im Alter von 89 Jahren. Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 12. April, um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle in Bad Holzhausen statt.

Letztes Geleit für
Brigitte Roske

■ **Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen** (nw). Die Mitglieder des Sozialverbandes Bad Holzhausen treffen sich am Donnerstag, 12. April, um 13.15 Uhr an der Friedhofskapelle in Bad Holzhausen. Sie wollen ihrer Kameradin Brigitte Roske die letzte Ehre erweisen.

Ausgebuchte Ferienspiele

■ **Pr. Oldendorf** (nw). Über 40 Kinder haben sich in diesem Jahr bei den Ferienspielen in den Osterferien angemeldet. Die Hälfte der Angebote war nach Ausgabe der Flyer schon nach kurzer Zeit ausgebucht.

Insgesamt elf Angebote fanden in der zweiten Ferienhälf-

te in den Räumen des Jugendtreffs an der Langenhegge statt. Freeclimbing gehörte dazu wie auch Tischkicker oder der Bau von Fledermauskästen. „Es gab tolle Kinder mit begeisterten Eltern, super Helfer und sogar das Frühlingswetter hat mitgespielt“, heißt es in einer Mitteilung des Veranstalters.



Naturschutz: Die Kinder zeigen die Fledermauskästen, die sie während der Ferienspiele gebaut haben. FOTO: STADT PR. OLDENDORF

NOTDIENSTE

Apotheken

Apotheken-Notdienst, Tel. (0800) 00 22 8 33 oder www.akwl.de.

Arminius-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Im Groß. Vorwerk 54, Herford, Tel. (05221) 27 04 66.

City-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Breslauer Straße 16, Espelkamp, Tel. (05772) 88 55.

Bad-Apotheke, 9.00 bis 9.00, Lindenstraße 69, Bad Essen.

Ärzte

Ärztlicher Notdienst, bundesweit Tel. 116 117.

Zentrale Notfallpraxis Lübbecke, 13.00 bis 22.00, mit Terminabsprache Tel. (0 57 41) 1077, Notfallpraxis im Krankenhaus, Virchowstraße 65.

Krankentransporte

Altkreis Lübbecke, Tel. 1 92 22 ohne Vorwahl.

Augenarzt

Augenärztlicher Notfalldienst, Tel. (0) 11 61 17.

HNO

HNO-Notdienst: Dr. Voigtländer, 13.00 bis 22.00, tel. Voranmeldung erbeten, Gerichtsstr. 2, Rahden, Tel. (05771) 50 69.

Ab 22.00 bis 8.00: HNO-Kli-

nik im Klinikum Bielefeld-Mitte (0521) 581-0 und HNO-Klinik im Klinikum Minden (0571) 790-0, bundesweit Tel. 116 117.

Kinderarzt

Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst, 13.00 bis 7.00, wird von den niedergel. Kinder- und Jugendärzten im EL-KI (Eltern-Kind-Zentrum) im Johannes-Wesling-Klinikum Minden ausgeführt, zentrale Rufnummer (05 71) 7 90 40. Notdienst-Anrufzentrale, Tel. 11 61 17.

Zahnarzt

Zentrale Rufnummer, Kreis Minden-Lübbecke: (0 18 05) 98 67 00, Kreis Diepholz: (0 54 43) 92 93 28. Ärztlicher Notdienst.

Sonstige Notdienste

Gift-Notruf, Bonn, Tel. (0228) 1 92 40.

Babykörbchen, Babys anonym und straffrei abgeben, rund um die Uhr, Hauptstr. 128, Hüllhorst, Tel. (05744) 50 90 50.

Telefon-Seelsorge, täglich rund um die Uhr, kostenfrei, Tel. (0800) 1 11 01 11, 1 11 02 22.



Schäden: An der Brücke in der Nähe des Bahnhofes Neues Mühle ist auch für den ungeübten Betrachter erkennbar, dass diese stark sanierungsbedürftig ist. Das Bauwerk gehört zu den drei Überwegen in Pr. Oldendorf, die neu gebaut werden müssen und bis dahin für Fahrzeuge gesperrt sind. FOTOS (3): CORNELIA MÜLLER

Des Brückenrätsels Lösung

Instandsetzung: Warn- und Hinweisschilder wurden an über 40 Brücken aufgestellt. Bei einer Überprüfung hat die Stadt Mängel festgestellt. Drei Brücken werden von Grund auf erneuert

Von Angelina Kuhlmann

■ **Pr. Oldendorf**. Zunächst waren es nur ein paar Brücken, an denen ihm die Schilder aufgefallen sind. Dann wurden es immer mehr. Eine Brücke sei sogar voll gesperrt, berichtete ein NW-Leser am Telefon.

Maren Heidenreich, Fachbereichsleiterin „Bauen“ bei der Stadt Pr. Oldendorf, bringt Licht ins Dunkel: „Wir sind verpflichtet, Brückenprüfungen durchzuführen. Immer alle drei Jahre.“ Bei der turnusmäßigen Überprüfung im vergangenen Jahr seien Mängel entdeckt worden – und das an über 40 von 53 untersuchten Brücken im Einzugsgebiet der Stadt. Die Mängel reichen von „Kleinigkeiten“ bis hin zu Schäden, die einen Neubau der Brücke erforderlich machen.

Das sei zum Beispiel bei der Brücke „Neue Mühler Weg“ in der Nähe des Bahnhofes Neue Mühle der Fall. Dort sei der



Freigegeben: Die Brücke am „Großen Teichweg“ im Bereich Eickwiesen kann von Fußgänger und Autos überquert werden.

schlechte Zustand des Bauwerks erst aufgefallen, als man den eigentlich festgestellten Schaden hatte beheben wollen, so Heidenreich. Eine Überfahrt für Fahrzeuge sei dort nicht mehr möglich, deswegen sei die Brücke abgesperrt. In solchen Fällen handle es sich beispielsweise um Lager- oder Betonschäden. Auch bei einer weiteren Brücke im Bad Holzhauser Kurpark hätten diese

Maßnahmen getroffen werden müssen. Im Park wurde schon ein marodes Bauwerk saniert, das zweite soll jetzt zeitnah folgen. Für die Sanierungen an der Neuen Mühle und im Kurpark seien im Haushalt 50.000 Euro veranschlagt. An allen weiteren mangelhaften Brücken wurden Hinweisschilder postiert, die auf die Schäden hinweisen. Zu dieser Art der Verkehrswege ge-



Brückenspernung: Der Übergang am „Neue Mühler Weg“.

hören auch kleine Durchlässe. „Die nimmt man gar nicht wahr“, erklärt die Fachbereichsleiterin. Zur „Brücke“ werde ein Straßenstück mit einem Durchlass ab einer „lichten Weite“ von zwei Metern. Damit ist der horizontale Raum im Durchlass gemeint. Die über 40 sanierungsbedürftigen Bauten weisen unter anderem lockere Geländer und Absackungen, die Unregelmä-

ßigkeiten in der Straßendecke verursachen, auf. Heidenreich: „Das sind teilweise Schäden, die immer wieder auftreten.“

Alle Schäden sollen „so schnell wie es geht“ beseitigt werden. Für die „kleineren“ Brückenarbeiten sind 100.000 Euro im Haushalt vorgesehen. Vorrang hätten nun erstmal die Brücken, die komplett erneuert werden müssten. Solange die restlichen Überwege nicht saniert seien, weist die Stadt mit den Schildern auf Schäden hin. Eine Überquerung zu Fuß oder mit dem Auto sei dort weiterhin möglich und erlaubt – jedoch weisen die Schilder nicht ohne Grund auf etwaige Schäden hin. Durch sie will die Stadt verhindern, dass jemand durch Unachtsamkeit über zum Beispiel eine Kante stolpert.

Ein Gerücht, dass zwei Hinweisschilder mehr als 900 Euro kosten, weist Maren Heidenreich zurück: „In dem Umfang liegt das garantiert nicht.“

Die „Schürzenjäger“ erneut in Melle

Alpenrock: Die Band mit Volksmusikereinschlag versteht es, mit ihrem authentischen Sound ein breites Publikum zu begeistern. Konzert am kommenden Samstag

■ **Pr. Oldendorf/ Melle** (nw). Live und laut geben sie alles – die jungen wilden „Schürzenjäger“. Wer einmal dabei war, der kommt immer wieder, heißt es unter den wahren Fans von Alpenrock, volkstümlicher Musik und Schlager. Denn: „Ein Schürzenjäger-Konzert der jungen wilden Generation heißt volle Breitseite Alpenrock vom Feinsten und Party non stop“, so die Veranstalter.

Aus der Arbeit im Studio fließen neue Songs in ein breites Bühnenrepertoire aus den klassischen Schürzenjäger-Hits und modernen Rock- und Pop-Elementen ein. Heraus kommt ein ganz eigener, neuer, unverwechselbarer Schürzenjäger-Stil. Lässig bringe die Band die Klassiker ihrer Urväter wie „S'braucht net viel“ oder „großer Manitou“ neben neuen Stücken, wie dem gefühlvollen Albumtitel „Herzbluat“ oder dem Country Rock-Song „Meeting an der Bar“ in einem authentischen Soundbild rüber, heißt es in der Ankündigung für das Konzert in Melle am Samstag, 14. April.

Einlass ist um 19.30 Uhr, Beginn um 20.30 Uhr. Die Tour führt die „Schürzenjäger“ zum neunten Mal nach Melle in das Forum am Kurpark. Das sei ein absoluter Höhepunkt für Band und Fans. Viele Höhepunkte gab es schon in Melle, wie im vergangenen Jahr die Uraufführung des neuen Bühnenprogramms oder ein Fan-Song (das sogenannte Melle-Lied) als Dank an die „Schürzenjäger“ für viele Auftritte in Mel-

le. Das Konzert sei ein einmaliges Erlebnis für die Fans. Oder für diejenigen, die die Rockband mit Volksmusikereinschlag laut Bandleader Alfred Eberharter junior kennenlernen möchten.

Die „Schürzenjäger“ haben schon lange die reine Volksmusiktradition verlassen und begeistern mit ihrer frischen, modernen Musik. In Melle tritt die Gruppe in großer Besetzung mit den Bläser auf. Die

„Schürzenjäger“, bis 2011 unter dem Namen „Hey Mann! Band“, wurde 2007 gegründet und ist die Nachfolgebänd der „Zillertaler Schürzenjäger“.

Eintrittskarten gibt es in den Geschäftsstellen der Neuen Westfälischen oder unter www.erwin-event.de. Mit der NW-Karte gibt es drei Prozent Rückvergütung.

Infos im Internet auch unter www.schuerzenjaeger-melle.de



Party: Die Band „Schürzenjäger“ kommt nach Melle in das Forum am Kurpark.

FOTO: SCHÜRZENJÄGER

Qi Gong und Tai Ji
für Fortgeschrittene

■ **Pr. Oldendorf-Bad Holzhausen** (nw). Die Kursangebote Qi Gong und Tai Ji für Fortgeschrittene starten am Mittwoch, 18. April, in Bad Holzhausen unter der Leitung von Edda Thomé.

Qi Gong ist eine sehr alte chinesische Methode zur Entfaltung von innerer Ruhe und Entspannung. Die Bewegungen werden aus einer gelösten und ruhigen Haltung heraus ausgeführt und sind leicht erlernbar. Regelmäßiges Üben kann Krankheiten vorbeugen und das Immun- und das Nervensystem stärken. Qi Gong findet jeweils mittwochs von 18 bis 19 Uhr statt.

Von 19 bis 20 Uhr wird Tai Ji für Fortgeschrittene angeboten. In diesem Kurs werden die 24er-Form („Peking-Form“) und die 88er-Form („Lange Form“) des Yang-Stil geübt und vertieft. Beide Kursangebote laufen über zehn Termine bis zum 20. Juni, kosten 70 Euro und finden im Haus des Gastes in Bad Holzhausen statt. Eine frühzeitige Anmeldung ist unter Tel. (0 57 42) 70 27 56 oder im Internet unter www.nwwe.de ist erforderlich.